

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Mülheimer Str. 7A · 51375 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen

Marc Nohl
Geschäftsführer
Geschäftsstelle
Mülheimer Str. 7A
51375 Leverkusen
Tel.: +49 (214) 50 33 08
Fax: +49 (214) 31 19 87 90
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 6. September 2022

Opernveranstaltungen in Leverkusen

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

1. Die KSL nimmt ab der Spielzeit 2023/24 – zunächst befristet für zwei Spielzeiten - die Sparte Oper in ihr Veranstaltungsprogramm auf.
2. Eine Oper soll in der Spielzeit 2023/24 stattfinden; eine zweite soll als kultureller Beitrag für das Jubiläumsjahr 2025 unter Einbeziehung Leverkusener Akteur*innen realisiert werden.
3. Die künstlerische Leitung für die beiden Opernproduktionen wird Werner Ehrhardt und dem Ensemble „l'arte del mondo“ übertragen.
4. Die Finanzierung der beiden Opernveranstaltungen erfolgt im Rahmen des allgemeinen Budgets der KSL.
5. Für die besondere Opernveranstaltung in der Spielzeit 2024/25 werden der KSL zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 50.000,- € aus dem Etat der Kernverwaltung für Veranstaltungen anlässlich des Stadtjubiläums zur Verfügung gestellt.
6. Nach Beendigung der Spielzeit 2024/25 erfolgt eine Evaluation, durch die festgestellt werden soll, ob und wenn ja in welcher Form Opernproduktionen über das Jahr 2025 hinaus in Leverkusen etabliert werden können.

Begründung:

Mit dem Ensemble „l'arte del mondo“ unter Leitung von Werner Ehrhardt gibt es ein ortsansässiges Ensemble, das sich u. a. auf Opern des 18. Jahrhundert spezialisiert und sich damit international einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat.

Opernaufführungen mit „l'arte del mondo“ weisen einerseits einen Leverkusener Bezug auf. Sie leisten andererseits einen Beitrag zur Bereicherung des Opernangebotes der Region, da L'arte del mondo für innovative künstlerische Projekte steht und sich Opern widmet, die (zu Unrecht) in Vergessenheit geraten sind.

Oper gilt als die Königsdisziplin der Künste, da in ihr nahezu alle künstlerischen Sparten einfließen (Musik, Literatur, Schauspiel, Tanz, Bildende Kunst). Ein Erlebnis dieser komplexen künstlerischen Ausdrucksform soll daher mindestens einmal jährlich auch in Leverkusen ermöglicht werden, zumal Leverkusen mit dem Forum über einen Veranstaltungsort verfügt, der Aufführungen von vollinszenierten Opern möglich macht.

Für die Spielzeit 2023/24 wird die Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von W.A. Mozart aus dem Repertoire von „l'arte del mondo“ in das Veranstaltungsprogramm aufgenommen. Für diese Oper besteht eine komplette Produktion, die von „l'arte del mondo“ bereits mehrfach an verschiedenen Spielorten in Deutschland mit großem Erfolg zur Aufführung gebracht wurde. Eine Besonderheit ist die Einbeziehung des Pera-Ensembles. „Pera“ ist ein Musikerensemble, das vornehmlich Alte Musik, osmanische Musik, Sufi-Musik, Musik aus Orient und Okzident im Stil des Barock interpretiert. Dadurch ergibt sich trotz Beibehaltung der originalen Musik von Mozart ein vollkommen neues Hörerlebnis, da türkische Instrumente mit einbezogen werden und die Oper in manchen Szenen durch originale türkische Musik ergänzt wird.

Für die Spielzeit 2024/25 soll ein gänzlich neuer Ansatz einer Opernproduktion erprobt werden, bei dem neben „l'arte del mondo“ weitere Leverkusener Kulturschaffende aus den Bereichen Gesang, Tanz und Bildende Kunst mit einbezogen werden. So soll z.B. versucht werden, einen Leverkusener Opernchor ins Leben zu rufen. Tanzeinlagen könnten von ortsansässigen Ballettschulen oder ggfs. von einem Tanzensemble einer Partnerstadt übernommen werden. Bühnenbild und Kostüme könnten von Leverkusener Künstler*innen geschaffen werden, und vielleicht besteht die Möglichkeit, eine Sängerin oder einen Sänger aus Leverkusen für die Besetzung einer Rolle zu gewinnen.

Durch diese Konzeption würde Oper in Leverkusen ein Alleinstellungsmerkmal aufweisen und (auch in Abgrenzung zu den Opernhäusern der Nachbarstädte) eine neuartige Zugangsform darstellen. Denn der partizipatorische Ansatz leistet einen Beitrag zur Musik- und Opernvermittlung und bietet damit auch die Chance, neue Publikumskreise für das kulturelle Leben der Stadt zu gewinnen.

Der neuartige Ansatz für die Opernproduktion der Spielzeit 2024/25 und die Tatsache, dass es sich dabei um eine Neuproduktion handelt, erfordern zusätzliche Finanzmittel. Daher soll zur Finanzierung der Opernveranstaltung dieser Spielzeit zusätzlich zum Budget der KSL ein einmaliger Sonderbeitrag in Höhe von 50.000,- € aus dem Kernhaushalt der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Da im Jahr 2025 ein Stadtjubiläum stattfindet (50 Jahre Leverkusen in den heutigen Stadtgrenzen) und eine Opernproduktion in der neuartigen partizipativen Form ein besonderer Beitrag im Jubiläumsjahr darstellen würde, soll die Zusatzfinanzierung aus den entsprechenden städtischen Haushaltsmitteln erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Arnold
Fraktionsvorsitzende

Georg Thomanek
Mitglied des BKSL

Andreas Bokeloh
Mitglied des BKSL